



Bei der Arbeitsgemeinschaft, die Ihre Organisation mit der kommunistischen Partei verbindet, dürfen wir auch den ohne Namensunterstützung...

Den Bergarbeitern und Zechenarbeitern genügt es nicht, daß ihr an den steigenden ungenügender Ernährung und unter den...

Die solche Vorwürfe sind durch das praktische Verhalten unserer Organisation als Lüge und Verleumdung erwiesen...

- 1. Die scheinbar schloße Bekämpfung und Beschimpfung unseres Verbandes... 2. Sie ist bereit... 3. Ihre Organisation sich den Einflüssen und Diktaten der kommunistischen Partei...

An ihrem offenen Brief fordern Sie uns auf, aus der Arbeitsgemeinschaft mit dem Unternehmer auszutreten...

Wir glauben, damit nicht nur unserem Verbands, sondern der gesamten Bergarbeiterchaft den besten Dienst zu erweisen.

Der Vorstand des Verbandes der Bergarbeiter Deutschlands, J. A. Dr. Waldbeder.

empfänger vermögen Sie es nicht, den Anstoß an die Warenpreiserhöhung zuzubringen...

Diese Entschickung hat die Bewegung, die sich gegen die Lohnentlohnung richtet, die Entlohnungsfrage nicht als politische, sondern als wirtschaftliche Frage zu sehen...

Die Unternehmer im Saargebiet, die nach in Frankfurt, tun sich was auf ihr Deutschsein auf, machen den Arbeitern vorwerfen...

Frank- und Rheinländer haben sich heute vor den Banken und vor den Wirtschaften, um ihre Gelder einzulegen...

Die Arbeiter geben die Parole an ihre einzelnen Organisationen heraus, keine Ausgleitungen vorzunehmen...

solche die Verwaltungskosten können durch den niedrigen Grundlohn nicht niedriger gehalten werden...

Anders wie anderen, daß der Herr Reichsarbeitsminister sich den hohen borgebrachten Gründen nicht verschließen...

Verband der Bergarbeiter Deutschlands

Nachrichten aus der Montanindustrie. Kohlegewinnung ohne Sprengschüsse.

Im amerikanischen Bergbau verwendet man neuerdings ein neuartiges Verfahren zum Niederbrechen der Steine...

Die Eisenerzgrube der Welt.

Die Angaben des Septemberheftes der "Metzschaff und Statistik" über die Eisenerzgrube der Welt zeigen, daß auch in Bezug auf diesen Rohstoff Amerika einen großen Vorsprung vor Europa hat.

Gesetzgebung und Verwaltung.

Veränderung der Verordnung über Lohnspfandung.

Durch das Gesetz vom 26. Oktober werden die Beschränkungsbeiträge in der Verordnung über die Lohnspfandung anderweitig festgesetzt.

Aus der Tarifpraxis.

Schiedsgericht zur Massefrage in Mitteldeutschland.

Der 1. Mai ist auf verschiedenen Punkten des Landes und Niederlausitzer Gebietes als Feiertag, teilweise durch einzelnen Arbeitern gefeiert worden.

Soziales Recht - Arbeiterversicherung.

Am Erhöhung des Krankengeldes.

Als durch die Verordnung des Reichsarbeitsministers im September der Grundlohn, nach welchem die Krankentafeln ihre Leistungen bemessen...

Briefe aus dem hohen Norden.

Green Harbour, den 22. Juli 1922.

M. A.1 Gelsen traf nach langer Zeit wieder ein Postdampfer ein, der Post von Euch brachte und gleichzeitig wieder Post von hier mitbrachte...

Wir haben hier inzwischen verschiedene Belegversammlungen abgehalten, in welchen ich als Betriebsratsmitglied Bericht zu erstatten habe...

glatter See. Vor einigen Wochen waren wir mit drei Mann an anderen Ufern und hierhin die Berge hinaus...

grüßter See. Vor einigen Wochen waren wir mit drei Mann an anderen Ufern und hierhin die Berge hinaus...

Green Harbour, den 18. August 1922.

Der Postdampfer "Hohensee" traf nach längerer Zeit gestern hier wieder ein und brachte neues aus Deutschland...

Rücher und Schriften.

Jahrbuch 1921 des Bergarbeiterverbandes. Berlin 1922. 390 Seiten.

Internationale Rundschau.

Bergarbeiterlöhne im holländischen Bergbau.

Die holländischen Bergarbeiterlöhne gehen immer weiter zurück. Ihren höchsten Stand hatten diese im 4. Vierteljahr 1920.

Table with 4 columns: Lohnart, 4. Quartal 1920, 3. Quartal 1922, Lohnrückgang in %.

Das 3. Vierteljahr 1922 hatte gegenüber dem 4. Vierteljahr 1920 einen Rückgang aller Bergarbeitelöhne um 1,18 Gulden.

Frühjahrsurlaub in Amerika.

Aus den Vereinigten Staaten kommt die Nachricht, daß im Staate Alabama auf der Grube Dalomite (Bergwerk von Woodward) 70 Bergarbeiter durch eine Explosion getötet und 60 verletzt wurden.

Anapflichtliches.

In der Kalkindustrie.

Werden am 1. Mai in den Vereinigten Staaten, Italien und Spanien, gleichmäßig, ob sie Berufs- oder Nichtberufstätige sind, ab 1. Dezember 1922 an Steuerungsanlagen gezahlt:

Table with 2 columns: Lohnart, Nachzahlung für 1922.

Die Steuerungsanlagen für die Unfallrentner usw. betragen vom 1. April 1922 ab für Teilnehmende mit 40-70 Prozent der Erwerbseinkünfte 487,50 M.

Aus dem Kreise der Kameraden.

Schweres Brandunglück auf Zeche Shamrock I und 2. 10 Kameraden erstickt.

Am 23. November, nachmittags gegen 5 Uhr, ist auf der Schachtanlage Shamrock I und II in Herne ein Grubenbrand ausgebrochen, bei dem zu Tode gekommen sind 1 Steiger und 9 Bergleute.

Das Feuer ist entstanden in einer einschleichen, in Holzammerung stehender Weisendruckstrecke, in der elektrische Lokomotivförderung mit Oberleitung umgeht.

Die verunglückten Kameraden heißen: Karaschil, Josef Panja, Heinrich Georgi, Friedrich Rends, August Lange, Theodor Förster, Lorenz Winkler, Johann Rajszczyk, Kaszmarek, Steiger Wilhelm Schäfer.

Oberbergamtsbezirk Dortmund.

Zur Heberklärerfrage im Ruhrbergbau.

Wenn die Heberklärer in die Hände der Kameraden kommen, ist mit den neuen Lohnverhandlungen vielleicht auch die Frage der Heberklärung im Ruhrbergbau neu geregelt.

In den Tagen, in denen die Organisationen auf Einladung unseres Verbandes über die Frage verhandeln, gingen durch die Tagespresse die miderstehenden Meinungen über die Heberklärung und das Verhalten der Organisationen.

Im Ruhrgebiet wurde die Sache so dargestellt, als stelle die Leitung des Gewerkschaftsvereins der Arbeiter die Heberklärung als einen Vorbehalt zum 22. November behauptet, der Antrag auf Kündigung des Heberklärerabkommens geht in erster Linie vom Gewerkschaftsvereins der Arbeiter Bergarbeiter aus.

Es liegt auf der Hand, daß die Heberklärung nur von jemand gefährdet werden oder inspiriert sein kann, der den Bergarbeiterverbänden des Ruhrgebietes nahesteht.

Unter Verband sind alle Bestrebungen der letzten Tage über die Heberklärerfrage fern. Er hat sie weder direkt noch indirekt veranlaßt.

Schichten absteht, auch nur von zeitweisen Ueberklärern gesprochen. Dasselbe geschah bei den Beratungen über das letzte Ueberklärerabkommen, dort wurden sogar Dezember und Januar als die Zeit bezeichnet, die eventuell überklärerfrei bleiben könnte.

25 jährige Verbandszugehörigkeit

feiern in diesem Jahre die Kameraden Theodor Webberlin, Fritz Gabanus, Fritz Hölcher, Dietrich Siebert, Fritz Siebert, Friedrich Geese, Dietrich Geese, Wilhelm Geese, Karl Bädler und Wilhelm Henkel der Zahlstelle Schornhof.

Wer macht die meisten Ueberklärungen?

Sind es die Unionisten oder die Kommunisten? Diese Frage spielte auf dem Reichskongress der Union eine große Rolle und kommt uns wieder ins Gedächtnis, als uns ein Rundschreiben des kommunistischen Fraktionsbüros an ihre Zellenbauer zur Ueberklärerfrage zugeht.

In demselben Sinne äußerte sich Sobotta. Zum Leidwesen der Kommunisten und Triumphe der Unionisten müssen wir feststellen, daß die vermittelnde kommunistische Opposition in Niederböhmen ein Traumbild ist.

Zerkünderarbeit in den Gewerkschaften.

Regelmäßig und unaufgefordert gehen uns alle Rundschreiben des kommunistischen Gewerkschaftszerkünderbüros zu. Doch ihre kritische Arbeit zu unerer Kenntnis gelangt, scheint den Verfassungen absolut nicht zu passen.

Das alte gescheitete Kampfbüro unseres Verbandes wird schon dafür sorgen, daß ein ere Organisation nicht eine falsche Moskauer werden wird. Die deutschen Bergarbeiter debattieren sich für eine russische Organisationsfreiheit.

Die Unionisten lassen sich diese Vormundschaft nicht etwa gern gefallen. Sie zappeln so gut es geht. Infolge ihrer Zugehörigkeit zur roten Gewerkschaftsinternationale dürfen sie jedoch nur nach Vorschrift zappeln.

Für die Aktivenarbeit im Bergbau

ist der Unionist J. Holz. Er ist Betriebsratsmitglied auf den Friedrich-Löhren-Schächten in Somborn, von welchen behauptet wird, daß sie das „Kassenbuchliche Revier der Welt“ bergen.

Die Verwaltung behauptet jedoch, daß solche Ueberklärungen wirtschaftlich nicht von Vorteil sind und drängt auf Veränderung. Sie hätte deshalb für Samstag, den 11. November, den Gesamtbetriebsrat zusammenzurufen.

Die Betriebsräte waren über die Haltung des überklärten Holz sehr erkrankt und erinnern ihn an jene „Protokollverammlung“ gegen das Ueberklärerabkommen unter seinem Vorsitz.

Die Ueberklärerabkommen unter seinem Vorsitz, in der jeder für einen Vertreter erklärt wurde, welcher wiederum in der Schicht gemessen zu werden, wenn er die achte Stunde verfehlt. Damals wurden die

familiären Streitfällen die in Frage kommende Untergruppe angehen, die im allgemeinen bei Stimmengleichheit den Antrag der Arbeiter, die Anrechnung auf den Lohnurlaub für unzulässig zu erklären, abgelehnt hat.

Da sich bei Verhandlung der Streitfälle in der Berufungsinstanz Stimmengleichheit ergeben hat, ist beschlossen worden, einen unparteiischen Vorsitzenden zu bestellen und den preußischen Minister für Handel und Gewerbe zu bitten, den Vorsitz selbst zu übernehmen oder einen Vorsitzenden zu bestellen.

Auf Begründung vorliegenden Beschlusses wird gesagt: Das Reichsurlaubsgesetz für den Bergbau, das in dem Tarifvertrag für den Ruhrkohlenbergbau vom 24. März 1922 übernommen ist, trägt: „Unentschuldig und unerbittliche Arbeitsverhältnisse“ wird von der Urlaubsberechnung ausgenommen, in Abzug gebracht.

Die Beurteilung der vorliegenden Streitfälle kommt lediglich dieser Bestimmung in Frage. Man von unentschuldigter und unerbittlicher Arbeitsverhältnisse gesprochen wird, so ist nicht ohne weiteres aus dem Wortlaut des Urlaubsabkommens zu ersehen, ob man damit lediglich sogenannte Hummelschichten treffen wollte oder ob damit auch Ferienarbeiten wie die des 1. Mai getroffen werden sollen.

Wenn man somit zu der Ansicht kommt, daß das Feiern des 1. Mai kein unentschuldigtes im Sinne der Urlaubsbestimmungen ist, so ist somit jedoch noch nicht gesagt, daß der 1. Mai als Feiertag zu gelten hat. Wenn Betriebsratsmitglieder den 1. Mai feiern wollen, so dürfen Verzögerungen nicht eintreten.

Wenn man somit zu der Ansicht kommt, daß das Feiern des 1. Mai kein unentschuldigtes im Sinne der Urlaubsbestimmungen ist, so ist somit jedoch noch nicht gesagt, daß der 1. Mai als Feiertag zu gelten hat. Wenn Betriebsratsmitglieder den 1. Mai feiern wollen, so dürfen Verzögerungen nicht eintreten.

Aus all diesen Gründen glaubte das Ehegericht in seiner Rechtsprechung wie oben entscheiden zu müssen. Es ist weiter einseitig der Ansicht, daß auf Grund dieses allgemeinen Beschlusses die einzelnen vorliegenden Streitfälle innerhalb der Schichtgrenze der Arbeitsgemeinschaft beraubt durchgeprüft werden müssen, ob die in oben bezeichnete Entscheidung für die Nichtanrechnung der Feiertage gegebenen Voraussetzungen gegeben sind.

Diese Entscheidung ist endgültig.

Aus der deutschen Arbeiterbewegung.

Aufschwung der freien Gewerkschaften.

Das am 1. Oktober erfolgte Aufschreiben des Zentralverbandes der Angestellten führt trotz wiederholter Berichtigungen noch manchen zu falschen Schlüssen über die Mitgliederbewegung im Allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbund.

Man mag also die Zahlen nehmen wie man will, mit oder ohne Zentralverband der Angestellten, im Jahresrückblick über den Aufschwung der freien Gewerkschaften im Jahre 1921, also eine Zunahme von 14.016.

Aus diesen Zahlen ist zu entnehmen, daß der Stillstand bereits am Ende des Jahres 1921 wieder aufgehoben hat und seither eine nicht unbedeutende Zunahme an Mitgliedern eingetreten ist.

